



Derzeit findet in Chamblay (Meurthe-et-Moselle) „Le mondial air ballon“ statt. Es ist eines der größten Heißluftballon-Treffen der Welt, mehr als 1.000 Piloten und Hunderte von Besuchern. Gänsehaut und Staunen garantiert.

„Es kommt nicht jeden Morgen vor, dass man mit 400 Ballons um sich herum aufwacht, das ist wirklich toll“. So sagt Quentin, der seit seiner Kindheit ein begeisterter Ballonfahrer ist, auf dem Sender France 2. Als er jünger war, wurde er von den Brennern der Heißluftballons geweckt. Heute hat er seinen eigenen Ballon und kann in die Luft gehen, wann immer er will. Menschen aus der ganzen Welt sind derzeit bei dem größten Heißluftballontreffen dabei, Spanier, Taiwaner oder auch Slowenen, die die Gelegenheit suchen, mit Dutzenden anderer Begeisterter zu fliegen. Mehr als fünfzig Nationalitäten sind vertreten.

Ein Raum der Freiheit

In der Nähe von Reims (Marne) gibt es die größte Werkstatt für die Wartung von Ballons. Hier werden alle Ballons unter der Leitung von Jean-Marie Huttois, dem Leiter von „L’Atelier de la montgolfière“, überprüft und repariert. „Das ist ein Freiraum, den es nirgendwo sonst gibt“, sagt er über das Treffen in Chamblay. Die Anzahl der Heißluftballons ist so groß, dass es zu leichten Kollisionen kommen kann. Diese sollten natürlich vermieden werden. Das Ziel all dieser leidenschaftlichen Ballonfahrer ist es, sich von den Winden tragen zu lassen, in der Stille des Himmels.